



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik

Dr. Felix Stübben

Klausur „Einführung in die VWL“

im Sommersemester 2020

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Aufgabe 1 (25 Punkte) | – | Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung |
| Aufgabe 2 (15 Punkte) | – | Mikroökonomik |
| Aufgabe 3 (10 Punkte) | – | Makroökonomik |

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Unter der Sättigungsmenge versteht man...	a) die Menge im Schnittpunkt von Angebots- und Nachfragekurve	
	b) eine Nachfrage von null bei einem zu hohen Preis	
	c) die Nachfrage bei einem Preis von null	
	d) das Angebot bei einem Preis von null	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Unter einem Polypol versteht man...	a) einen Markt mit einem Anbieter und vielen Nachfragern	
	b) einen Markt mit vielen Anbietern und einem Nachfrager	
	c) einen Markt mit vielen Anbietern und wenigen Nachfragern	
	d) einen Markt mit wenigen Anbietern und wenigen Nachfragern	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Ertragsfunktion von $E(x) = 50x$ gilt...	a) der Grenzertrag bleibt mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) der Grenzertrag steigt mit steigender Produktionsmenge	
	c) der Grenzertrag hängt von den Kosten ab und kann daher nicht bestimmt werden	
	d) der durchschnittliche Ertrag beträgt $\frac{1}{50}x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Mindestpreises, der über dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Keine, es wird das Marktgleichgewicht (x^*/p^*) realisiert	
	b) Es resultiert ein Nachfrageüberschuss	
	c) Die Konsumentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	d) Die Gesamtwohlfahrt steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Was bewirkt der Einkommenseffekt einer Lohnerhöhung?	a) Mit steigendem Reallohn wird mehr gearbeitet	
	b) Mit steigendem Reallohn wird weniger gearbeitet	
	c) Arbeitnehmer sind bereit, Freizeit gegen Arbeit zu substituieren	
	d) Der Effekt hat keine Auswirkung auf das Arbeitsangebot	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Bei einer Autobahn bei Stau (und ohne Maut) handelt es sich um...	a) ein privates Gut	
	b) ein (reines) öffentliches Gut	
	c) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Bei einem Gleichgewichtseinkommen von 800, einem Lohnsteuersatz von 40 % und Staatsausgaben von 480 ist der staatliche Budgetsaldo...	a) defizitär	
	b) überschüssig	
	c) ausgeglichen	
	d) +320	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) Friktionelle Arbeitslosigkeit	
	b) Technologische Arbeitslosigkeit	
	c) Institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) Sockelarbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 90 - \frac{1}{3}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 10 + \frac{2}{3}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Die Summe aus Sättigungsmenge und Prohibitivpreis beträgt...	a) 120	
	b) 240	
	c) 360	
	d) 480	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Die gleichgewichtige Marktmenge im Falle eines Polypols beträgt...	a) 80	
	b) 90	
	c) 100	
	d) 120	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 60	
	b) 70	
	c) 80	
	d) 90	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 72$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 36	
	b) 54	
	c) 90	
	d) 93	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 300	
	b) 600	
	c) 900	
	d) 1200	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Spieler 1/ Spieler 2	Spieler 2: A	Spieler 2: B
Spieler 1: A	3/3	2/0
Spieler 1: B	0/2	2/1

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist A	
b) Die strikt dominante Strategie für beide Spieler ist B	
c) Die strikt dominante Strategie für Spieler 1 ist A und für Spieler 2 ist B	
d) Die strikt dominante Strategie für Spieler 2 ist A und für Spieler 1 ist B	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1/ Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-6/-6	-1/-12
Häftling 1: nicht gestehen	-12/-1	-3/-3

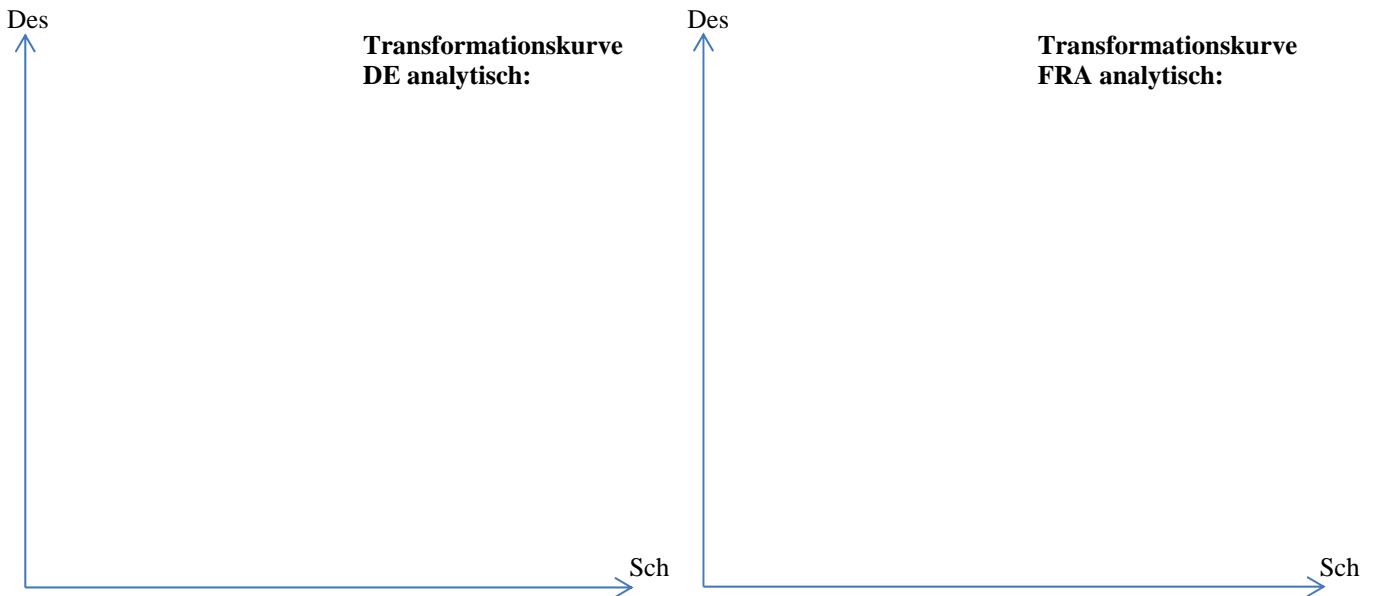
Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die schwach dominante Strategie für beide Gefangenen ist zu gestehen	
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
c) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	
d) In diesem Spiel gibt es keine strikt dominante Strategie	
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

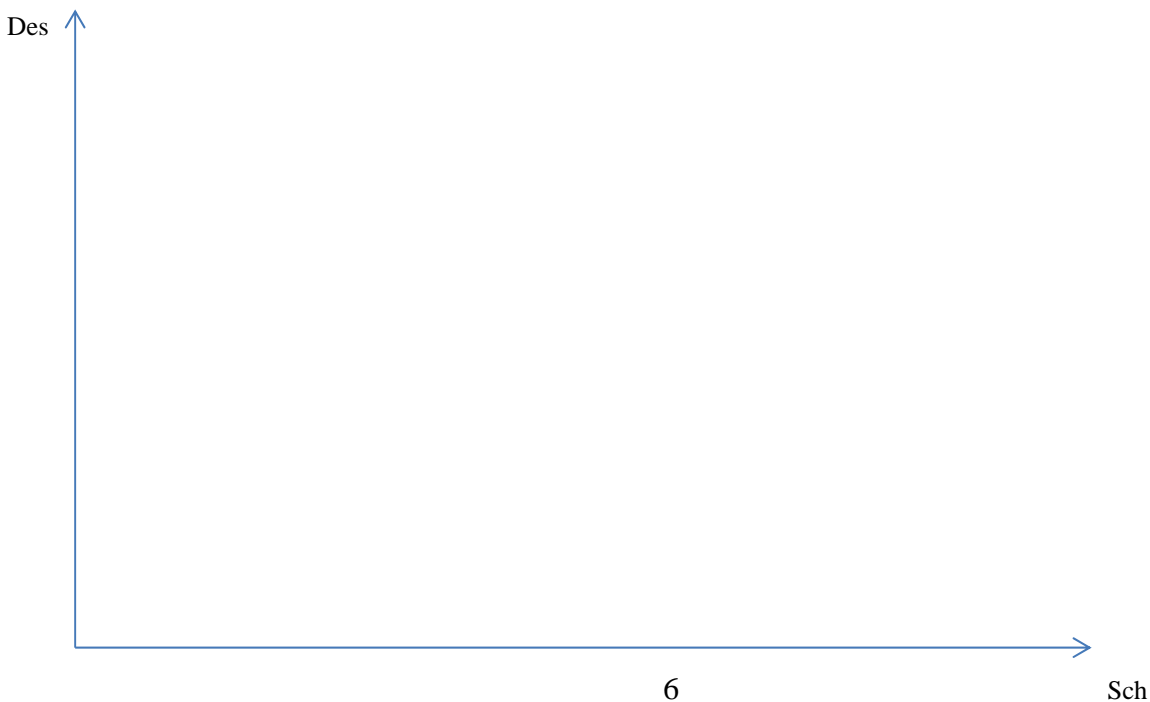
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

Deutschland (DE) und Frankreich (FRA) stellen jeweils Desinfektionsmittel und Schutzmasken her. In DE kann ein Arbeitnehmer maximal 50 Desinfektionsmittel oder aber 25 Schutzmasken am Tag produzieren. In FRA sind es 30 Desinfektionsmittel oder 20 Schutzmasken pro Tag pro Arbeiter. In beiden Ländern gibt es 1.000 Arbeitnehmer. *Ohne* Freihandel werden in DE 30.000 Desinfektionsmittel und 10.000 Schutzmasken, in FRA 15.000 Desinfektionsmittel und 10.000 Schutzmasken hergestellt.

- a) Stellen Sie die Transformationskurven der beiden Länder in der Ausgangssituation (*also ohne Freihandel*) grafisch dar und zeichnen Sie die konkreten Produktionsmengen laut Angabe ein. Stellen Sie zudem die Transformationskurven *analytisch* auf.



- b) Stellen Sie nun die gemeinsame Transformationskurve der beiden Länder *bei effizienter Arbeitsteilung* grafisch dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- c) Tragen Sie in folgender Matrix die **komparativen** Kosten für die beiden Länder ein. Welches Produkt sollte demnach von welchem Land bevorzugt produziert werden?

	Deutschland	Frankreich
Für ein zusätzliches Desinfektionsmittel		
Für eine zusätzliche Schutzmaske		

DE produziert:

FRA produziert:

- d) Gehen Sie davon aus, dass beide Länder bei Freihandel die gleiche Menge an Desinfektionsmittel konsumieren möchten wie in der Ausgangssituation ohne Freihandel. Zeigen Sie, welcher Wohlfahrtsgewinn (*in Einheiten Schutzmasken*) durch den Freihandel möglich wird.

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 255 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I = 250 - 5i$
- Staatsausgaben: $G = 500$
- Steuer: $T = 0,125Y + 100$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 5$.

b) Wie muss der Staat seine Ausgaben (G) anpassen, damit bei einem neuen Zinssatz von $i = 4$ **und** zugleich einem neuen autonomen Konsum von $a = 250$ wieder das Gleichgewichtseinkommen Y^* aus Teilaufgabe a) erreicht wird?

c) Nun möchte der Staat (*ausgehend von Teilaufgabe b*) die bisherige Steuer durch eine rein einkommens**un**abhängige Steuer ersetzen. Auf welchen Wert müsste diese festgelegt werden, damit erneut Y^* aus den Teilaufgaben a) und b) erreicht wird?